



I. Baxmann et al., Arbeit und Rhythmus - Lebensformen im Wandel

dimanche 25 juillet 2010

- I. Baxmann *et al.*, *Arbeit und Rhythmus - Lebensformen im Wandel*, Paderborn, Wilhelm Fink Verlag, 2009, 288 p.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Arbeit betrifft nicht nur Fragen der Ökonomie, sondern auch die individuelle Lebensgestaltung jedes Einzelnen. Der Wandel von Arbeit hat die Umstrukturierung von Lebensrhythmen und neue Entwürfe von Lebensformen zur Folge.

Am Beispiel der Industrialisierung zeigt sich, wie Arbeitsformen, Körpertechniken und Lebensrhythmen mit-einander verzahnt sind und darüber hinaus neue Vorstellungen von Gemeinschaft initiieren, die sich v.a. in der Bewegungskultur der Zeit zeigen und ablesen lassen. Dabei spielt der Rhythmus eine bedeutende Rolle : die sich wandelnde Rhythmisierung von Arbeitsprozessen löst die Trennung zwischen körperlicher und geistiger Arbeit, zwischen Produktion und Reproduktion, zwischen Arbeit und Freizeit zunehmend auf.

- On trouvera un compte-rendu de ce travail [ici](#).
- **Inhaltsverzeichnis :**

Einleitung 7

I. DIFFUSIONEN „Das Prinzip der Arbeit explodiert und verbreitet sich über den ganzen Raum der Gesellschaft.“

INGE BAXMANN

15 Arbeit und Rhythmus. Die Moderne und der Traum von der glücklichen Arbeit

G. GÜNTER VOß/CORNELIA WEIß

37 Wenn die Arbeitenden immer mehr zu Subjekten werden ... Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit. Erläutert am Beispiel eines Außendienstmonteurs

MATHIAS STUHR

59 Das Verschwinden des arbeitenden Körpers oder die Immaterialisierung und Theatralisierung der Produktion

PIA LANZINGER

74 Das Unternehmen in den eigenen vier Wänden. Teleheimarbeiterinnen in Sachsen

SEBASTIAN GÖSCHEL

79 ‚Drei Finger schreiben, der ganze Körper leidet.‘ Arbeit zwischen Horror Laboris und Macht der Gewohnheit

II. SYNCHRONISIERUNG „Die Gesellschaft findet nun einmal nicht ihr Gleichgewicht, bis sie sich um die Sonne der Arbeit dreht.“

ESKE BOCKELMANN

103 Taktrhythmus und Arbeit

TEHCHING HSIEH

112 One Year Performance 1980-1981 (Time Clock Piece)

JOCHEN MEIßNER/FRANK KASPAR

117 Von synchronisierten Kollektiven zu dereguliertem Geschrei. Arbeitswelten im Hörspiel

DIANA WESSER

141 Performing with(out) buildings

MARION VON OSTEN

147 Dancing The Class Away. Zum Erziehungscharakter postfordistischer Tanzfilmprojekte

III. SYNTHETISIERUNG „Die Arbeit ist der Nerven des Lebens“

RUDOLF VON LABAN

171 Was ist Arbeit ?

MELANIE GRUß

175 Der tanzende Arbeiter - Revolutionär, Volkskörper oder ‚Held der Arbeit‘

WILHELM GROENER
203 Mäandernde Möglichkeiten

ULRICH BRÖCKLING
209 Zwischen SenfSalon und Glascontainer. Vignetten entgrenzter Arbeit

BUERO FÜR INTEGRATIVE KUNST
225 Tätig werden. Ein Spiel

VERA LAUF
231 Moderne neu betrachtet : Der Künstler - Avantgarde neuer Arbeitsmodelle ? Zum Verhältnis von Kunst, Ökonomie und Gesellschaft

252 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

254 ZU DEN AUTOR/INNEN